

DGZMK-Mitglieder votieren für Gründung einer Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnmedizin



Ein höchst erfreulicher Anlass leitete die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) am Rande des Deutschen Zahnärztetages in Frankfurt ein. Generalsekretär Dr. *Ulrich Gaa* konnte mit der Zahnärztin *Vivien Sarah Blanke* (Marklohe bei Nienburg/Weser) das 20 000. Mitglied der DGZMK begrüßen. Wichtigster Punkt der Tagesordnung war darüber hinaus die Wahl der neuen Präsidentin elect, Prof. Dr. *Bärbel Kahl-Nieke* (Hamburg), die Ende 2013 als erste Frau an der Spitze der DGZMK stehen wird. Bei eigener Enthaltung wurde sie per Akklamation einstimmig in dieses Amt gewählt.

In seinem Bericht an die Mitglieder stellte der scheidende Präsident Prof. Dr.

Thomas Hoffmann (Dresden) noch einmal wichtige Entwicklungen während seiner dreijährigen Amtszeit heraus, die mit dem Zahnärztetag endete. Beginnend mit der Berufung der Leitlinien-Beauftragten der DGZMK, über die Gründung verschiedener, teils interdisziplinärer Arbeitskreise (TakRegMed, Halitosis, Ehtik, Wehrmedizin), die Mitgliedschaft im DNVF, das gemeinsame Engagement mit der BZÄK in der Alten- und Behindertenzahnheilkunde bis hin zur Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften Ernährung und Zukunft Zahnmedizin. Unter den Serviceleistungen für Mitglieder hob Prof. *Hoffmann* die Mundschleimhaut- und Röntgenberatung hervor. Die Kooperation mit der

BZÄK wurde ausgebaut, die Kontakte zur Polnischen Zahnärztekammer intensiviert. Gemeinsam mit dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) setzt sich die DGZMK über die Initiative *young dentists* für Studenten und junge Zahnärzte ein.

Das Geschäftsjahr 2009, dessen finanzielle Eckdaten von Generalsekretär Dr. *Gaa* vorgestellt wurden, schloss, u. a. wegen des Aufwandes zum Jubiläum mit Festakt und den überarbeiteten bzw. neu erstellten Chroniken und Mehraufwendungen bei Forschungsförderung und Leitlinienerstellung, mit einem Minus von rund 170.000 € ab. Insgesamt konnte die DGZMK Einnahmen in Höhe von 1,4 Millionen Euro verbuchen. Nach dem Bericht der Kassenprüfer durch Dr. *Hilger* wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Prof. *Becker* und Dr. *Hilger* wurden auch für das laufende Geschäftsjahr als Kassenprüfer bestätigt.

Für die Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) konnte deren Direktor, Dr. *Norbert Grosse*, für 2009 eine leicht positive Bilanz vermelden. Allerdings gestaltete sich das Fortbildungsgeschäft insgesamt zunehmend schwierig. Die Zukunft der APW sieht Dr. *Grosse* im Ausbau zu einer Online-Akademie.

Trotz einiger grundsätzlicher Bedenken stimmte die Mitgliederversammlung der Gründung einer gemeinsamen Stiftung von DGZMK und BZÄK zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnmedizin zu. Derzeit werden hier verschiedene mögliche Modelle geprüft. **DZZ**

M. Brakel, Düsseldorf



Abbildung 1 Resume der Vergangenheit, aber auch Ausblick auf die Zukunft bot die Mitgliederversammlung, zu der zahlreiche interessierte DGZMK-Mitglieder gekommen waren.

(Foto: Poblete/DGZMK)